

## Vereinsamung (Trennungsangst)

Es gibt drei Gründe für übermäßiges Bellen:

1. Isolations- und Trennungsangst.
2. Suche nach Aufmerksamkeit seitens anderer Tiere oder Menschen
3. Beunruhigung durch Geräusche, Bewegungen oder fremde Gerüche.

Zum Abbau des unnötigen Bellens wird der Hund angebunden (Baum o. ä.), der Hundeführer entfernt sich ca. 30 m bleibt jedoch in Sicht des Hundes. Hier verweilt er allein (vom Hund abgewandt) oder in einer Personengruppe. Anbindung mit Kette, falls der Hund in die Leine beißt. Bellt der Hund, so wird das total ignoriert. Hört er, nach einiger (evtl. längerer) Zeit auf zu bellen (Bellpause >15sec) und legt sich womöglich hin (keine Bedingung), geht der Hundeführer zum Hund und lobt ihn. Sollte der H. beim Herannahen des HF erneut bellen, so entfernt sich dieser wieder oder bleibt an seinem Standort stehen und wendet sich ab.

Gehen Sie aus und Ihr Hund bleibt allein zu Hause, lassen Sie das Radio (Gesprächssendungen sind am besten geeignet) eingeschaltet, um ihm Gesellschaft zu leisten. Das Radio verdeckt auch Geräusche die ihn vielleicht ansonsten zum Bellen veranlassen würden (Knarren, draußen bellende Hunde, Verkehr, fremde Geräusche, usw.). Sind Sie viel außer Haus, kann es sich als sinnvoll erweisen, einen zweiten Hund oder auch eine Katze für seine Gesellschaft zu halten. Beim Verlassen oder Heimkehren sind keine überschwänglichen Abschieds- oder Heimkehrfeiern angebracht. Gehen Sie mit Ruhe. Begrüßen Sie Ihren Hund bei Ihrer Heimkehr ruhig oder noch besser, ignorieren Sie ihn für einige Minuten, bevor Sie sich ihm zuwenden.

Alarmierendes Bellen sollte kontrolliert werden. Loben Sie Ihren Hund, wenn er meldet, jedoch geben Sie ihm anschließend den Befehl "Platz - Bleib". Somit geben Sie einen positiven Befehl und stellen Sie die Ausführung desselben sicher, anstatt sich auf die Unterbindung des unnötigen Bellens zu versteifen. Wurde der Befehl ordnungsgemäß gelehrt, so schließt der 'Bleib'-Befehl auch Bellen aus!